

Kommuniqué

des Ausschusses für innere Angelegenheiten

über den Bericht der Bundesregierung über die innere Sicherheit in Österreich (Sicherheitsbericht 2004) (III-164 der Beilagen)

Das Bundeskanzleramt hat dem Nationalrat am 2. September 2005 den gegenständlichen Bericht der Bundesregierung über die innere Sicherheit in Österreich (Sicherheitsbericht 2004) (III-164 der Beilagen) zur geschäftsordnungsmäßigen Behandlung vorgelegt.

Der Ausschuss für innere Angelegenheiten hat den gegenständlichen Bericht in öffentlicher Sitzung am 30. November 2005 in Verhandlung genommen und gemäß § 28b GOG enderledigt.

An der sich an die Ausführungen des Berichterstatters anschließenden Debatte beteiligten sich die Abgeordneten Mag. Johann **Maier**, Günter **Köbl**, Dr. Helene **Partik-Pablé**, Dr. Peter **Pilz**, Mag. Norbert **Darabos**, Alfred **Schöls**, Markus **Fauland**, Mag. Terezija **Stoisits**, Hermann **Gahr**, Walter **Murauer**, Gabriele **Heinisch-Hosek**, sowie die Bundesministerin für Justiz Mag. Karin **Gastinger**, Bundesministerin für Inneres Liese **Prokop** und der Ausschussobmann Abgeordneter Rudolf **Parnigoni**.

Bei der Abstimmung wurde der Bericht der Bundesregierung über die innere Sicherheit in Österreich (Sicherheitsbericht 2004) (III-164 der Beilagen) mit Stimmenmehrheit – und zwar mit den Stimmen der Abgeordneten des Parlamentsklubs der Österreichischen Volkspartei und des Freiheitlichen Parlamentsklubs – zur Kenntnis genommen.

Das vorliegende Kommuniqué wurde vom Ausschuss für innere Angelegenheiten einstimmig beschlossen.

Wien, 2005 11 30

Karl Freund
Schriftführer

Rudolf Parnigoni
Obmann